

28.03

Schulanlage Allmend

Aufstockung Schulprovisorium, 2. Etappe

Genehmigung Abrechnung

Kredit

Mit Beschluss Nr. 243 vom 17. Juni 2020 genehmigte der Stadtrat einen gebundenen Kredit von 859 000 Franken für den Neubau eines Schulprovisoriums (Aufstockung) auf der Schulanlage Allmend (Konto 5040.00/INV01079).

Abrechnung

Die mit der Buchhaltung übereinstimmende Abrechnung schliesst mit Aufwendungen von Fr. 533 929.52 (inkl. MwSt.) ab. Gegenüber dem bewilligten Kredit ergibt sich eine Unterschreitung von Fr. 325 070.48 (- 37.8%).

Begründung Kostenunterschreitung

Statisch konnte die im ursprünglichen Projekt vorgesehene zweite Auskragung nicht ausgeführt werden. Auf beide Gruppenräume wurde verzichtet. Im 2. Obergeschoss wurden keine Schulzimmer eingerichtet, sondern ein Hort mit Küche. Aus diesen Gründen sind die unten genannten Mehr-/Minderkosten entstanden.

BKP	Bezeichnung	Betrag	Begründung
1	Vorbereitungsarbeiten	-19 700	in BKP 211 enthalten
211	Baumeisterarbeiten	+10 000	Enthält BKP 411.0
219	Modulbauten	+26 000	Nachträge, enthält BKP 287.1 / 296.8 / 385
287.1 / 296.8	Kanalreinigung Brandschutzplaner	-19 000	In BKP 219 enthalten
296.3	Bauphysiker	-4 200	Im KV zu hoch veranschlagt
297	Modulbauplaner	-30 000	Wurde bereits abgerechnet
358	Kücheneinrichtungen	+47 000	Mehrkosten Projektanpassungen



373 / 378	Schreinerarbeiten Geräte fest montiert	-18 000 -59 300	Minderaufwand durch Projektänderung
411.0	Baumeisterarbeiten	-6 000	In BKP 211 enthalten
414.8	Sonnenschutzanlagen	-20 000	Auf Sonnensegel wurde verzichtet
421	Gärtnerarbeiten	-22 300	Minderaufwand, Umgebung wurde nicht stark beschädigt
426	Pflanzenlieferung	-4 000	In BKP 421 enthalten
521.0	Muster	-5 000	Nicht benötigt
524 / 531	Plankopien Bauzeitversicherungen	-5 400 -1 000	Zu hoch veranschlagt
525 / 526 / 532 / 561 / 563 / 566	Dokumentation Visualisierung Spezialversicherungen Bewachung durch Dritte Miete von Fremden Grund Grundsteinlegung	-2 500 -5 000 -1 000 -5 000 -2 000 -3 000	Nicht benötigt
6	Unvorhergesehenes	-40 000	Nicht beansprucht
904	Schulmobiliar	-102 500	Minderaufwand Projektänderung
932	EDV-Anlagen und -Geräte	-12 000	Im BKP 219 enthalten
939	Reinigungs-/ Putzmaterial	-6 300	Minderaufwand Projektänderung

Bedürfnisnachweis Bereich Bildung

Das Szenario für die Schulraumerweiterung für die Schulanlage Allmend - basierend auf der aktuellen Schulraumplanung und den durchgeführten Machbarkeitsstudien - integriert die Modulbauten der ersten und zweiten Etappe in den Bestand. Das bedeutet, dass diese Räume langfristig genutzt und nicht nach drei Jahren demontiert werden. Entsprechend ist die Abschreibungsdauer auf neu 20 Jahre anzupassen.

Anlagebuchhaltung Bereich Finanzen

Die Investitionskosten wurden in der Anlagebuchhaltung auf der Anlage-Nr. ANR00939 , Anlageklasse Hochbauten, aktiviert.

Gemäss Bauabrechnung (BKP 9) sind Ausstattungen von Fr. 91 251.22 enthalten. Diese sind der Anlageklasse Mobilien mit einer Nutzungsdauer von 8 Jahren zuzuweisen. Der Betrag ist deshalb in



der Anlagebuchhaltung von der Anlage-Nr. ANR00939 auf die neue Anlage-Nr. ANR01089 umzubuchen.

Bei der Kreditbewilligung wurde die Nutzungsdauer analog der Mietdauer auf 3 Jahre festgesetzt. Gemäss Rückmeldung Bereich Bildung sollen die Modulbauten neu mindestens 20 Jahre genutzt werden.

Gemäss Mindeststand gilt für neue Hochbauten eine Nutzungsdauer von 33 Jahren. Diese Zeitspanne ist für Modulbauten zu lange. Die Nutzungsdauer soll deshalb, in Abweichung zum Mindeststand, auf 19 Jahre festgesetzt werden. Damit haben beide Etappen das gleiche Nutzungsende.

Der Stadtrat **beschliesst:**

1. Die Abrechnung über den Neubau eines Schulprovisoriums (Aufstockung) auf der Schulanlage Allmend wird mit Aufwendungen von Fr. 533 929.52 und Minderkosten von Fr. 325 070.48.
2. Der Bereich Finanzen wird beauftragt, in der Anlagebuchhaltung bei der Anlage-Nr. ANR00939 den Betrag von Fr. 91 251.22 auf die neue Anlage-Nr. ANR01089 umzubuchen. Die Nutzungsdauer für die Anlage-Nr. ANR00939 wird in Abweichung zum Mindeststandard auf 19 Jahre festgesetzt.
3. Mitteilung an:
 - a) Hanspeter Lienhart, Stadtrat
 - b) Virginia Locher, Stadträtin und Primarschulpräsidentin
 - c) Mitglieder der RPK
 - d) Laura Hartmann, Präsidentin Kommission Bildung und Soziales
 - e) Markus Fischer, Leiter Bildung
 - f) Peter Senn, Leiter Planung und Bau
 - g) Markus Wanner, Leiter Finanzen und Informatik
 - h) Beat Gmünder, Leiter Immobilien

Protokoll Auszug



Behörde Stadtrat

Klassifizierung öffentlich

Beschluss-Nr. 149

Sitzung vom 18. Mai 2022

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber